

Wiesbadener Tagblatt.

No. 231.

Montag den 2. Oktober

1865.

Gefunden drei Fächer, ein weißes Taschentuch, zwei verschiedene Kinderstrümpfe, eine seidne Binde.

Wiesbaden, den 30. September 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.

Versteigerung von altem Bettstroh.

Montag den 2. Oktober Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Ackerfelde hinter der Infanterie-Caserne mehrere Parthien altes Bettstroh versteigert.

Wiesbaden, den 30. September 1865.

Herzogl. Caserneverwaltung. 153

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. Oktober l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concursmasse des Philipp Pfeiffer von Wiesbaden gehörigen Immobilien, als:

b. Stod. Mg. Rth. Sch. Gl.

c. a

Gemarkung Wiesbaden:

5498 — 24 90 13 a. ein dreistöckiges Wohnhaus 50' lang 34' vergl.

tief,

b. eine zweistöckige Scheuer 50' lang 32 1/2' tief,

c. ein einstöckiger Seitenbau 26' lang 12 1/2' tief,

No. 1341 des Brandcatasters und

d. Hofraum,

belegen in der Ludwigstraße zwischen Heinrich Schud und Nicolaus Bickelmeyer, gibt 13 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,

5498 — 9 92 2 Acker „Ueberried“ neben sich selbst, jetzt Bauplatz an der Sommerstraße zw. Georg Plümmer und Heinrich Schud, gibt 5 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität.

5498 — 2 70 2 Acker „Ueberried“ neben sich selbst, jetzt bestimmt zur Anlage der Ludwigstraße, gibt 1 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,

10726 — — 56 — Steuerfrei — Aus dem städtischen Wegcomplexe, links der Platter Chaussee,

5492 — — 10 2 Acker auf dem Leinen neben Johann Georg Schmidt, jetzt bestimmt zur Straßenanlage,

5525 — 7 2 Acker auf dem Leinen neben Jacob Diener, jetzt Bauplatz,

5525 — 1 19 2 Acker auf dem Leinen neben Jacob Diener, jetzt bestimmt zur Straßenanlage, gibt 3 hll. Zehnt-Annuität,

5507 — — 55 2 Acker „Ueberried“ zw. Reinhard Blum, jetzt Bauplatz, gibt 1 hll. Zehnt-Annuität,

5507 — — 39 2 Acker „Ueberried“ neben Reinhard Blum, jetzt bestimmt zur Straßenanlage, gibt 1 hll. Zehnt-Annuität.

1 Ader „Döfensfall“ 3r Gewann zw. Conrad Astheimer und Johann Philipp Friedrich Burk (No. 286), gibt 19 fr. 1 hl. Zehnt-, 1 fl. 18 fr. 3 hl. Gült-Annuität,

5493 — — 54 2 Ader „Ueberried“ neben sich selbst, jetzt mit No. 5492, 5525 und 5507, bestimmt zur Anlage der Sommerstraße, gibt 1 hl. Zehnt-Annuität,

Gemarkung Döfheim:
6199 — 51 45 3 Ader in der Bernersgewann zw. dem Feldweg und Friedrich Wilhelm Wintermeyer I., gibt 10 fr. 1 hl. Zehnt-, 27 fr. 2 hl. Gült-Annuität,

6200 — 57 9 3 Ader in der Bernersgewann zw. Friedr. Wintermeyer I. und der Holzstraße, gibt 10 fr. 1 hl. Zehnt-, 27 fr. 2 hl. Gült-Annuität,

in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß die justizamtliche Genehmigung demnächst erteilt werden wird, sobald die Gebote $\frac{3}{4}$ der selbstgerichtlichen Taxe erreichen, und Nachgebote nicht stattfinden können.

Wiesbaden, den 14. Sept. 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.
271 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Die Wittwe und Erben des Restaurateurs Puig dahier lassen heute Montag den 2. Oktober d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung, Taunusstraße 9, ihre Mobilien, bestehend unter Anderem in vollständigen Garnituren feiner Polstermöbel, Goldspiegeln, ausbaumenen Schränken und Stühlen, Kommoden, Bettwerk, sodann Wirthschaftsmobilien aller Art, darunter Kaffeetische mit Marmorplatten, ein Mahagonibüffet etc. und Küchengeräthschaften gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. September 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
15894 Coulin.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegtem Nachgebot auf das Gespül aus der Küche des hiesigen Civil-Hospitals pro 1866, wird dasselbe Dienstag den 3. Oktober d. J. Morgens 10 Uhr nochmals an den Meistbietenden vergeben.

Wiesbaden, den 29. September 1865. Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.
J. B. Zippelius.

Die Erhebung der seit dem 30. September d. J. fälligen $\frac{3}{4}$ Simpel

Kirchensteuer

für die evangelische Kirchengemeinde hat begonnen, und werden die Steuerpflichtigen, sowie die Restanten des 1. Simpels um Berichtigung der Beträge in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr hierdurch ersucht.

15978 Kallteher, Kirchenrechner, Moritzstraße 7.

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Loyendecker.

Den Rest meiner Petroleumlampen verlaufe ich, um schnell zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen. Auch empfehle ich mich im Umländern aller Arten Lampen zu Petroleum und werden schnellstens besorgt.

15843 Louis Faust, Kleine Burgstraße 7.

Zur Nachricht.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß die neuen **Herbst- u. Winterstoffe** in schönster Auswahl angekommen sind. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, die Preise auf das billigste zu stellen und bitte bei reeller Bedienung um geneigten Zuspruch. Auch habe ich eine Parthie 1½ Ellen breiten, **ächten SeidenSammt** erhalten.

H. Felix, Schneidermeister,

15557

Langgasse 29.

Beletristischer Bücher-Lese-Verein.

Bei Beginn des Winter-Semesters erlauben wir uns auf unsern Bücher-Leseverein aufmerksam zu machen; unter vielen andern sind in letzter Zeit folgende Werke darin zur Aufnahme gekommen:

Armand, „In Mexiko.“ — Auerbach, „Auf der Höhe.“ — Briefe von Stöckmann, Metternich, Heine &c. nebst Briefen und Annmerkungen von Barnhagen von Ense. — Eckardt, „Drei Frauen-Charaktere.“ — Galen, „Die Tochter des Diplomaten.“ — von Guericke, „König Murat's Ende.“ — Mühlbach, „Graf von Benjowsky.“ — Vamberg, „Reise in Mittelasien von Teheran durch die Turkmanische Wüste &c.“

Der Wechsel der Bücher findet von 14 zu 14 Tagen statt und beträgt der Abonnementspreis:

für das ganze Jahr 8 fl. — 12 „

für ein halbes Jahr 4 „ 30 „

für ein viertel Jahr 2 „ 24 „

Zu Abonnements, die jederzeit entgegengenommen werden, ladet ein die **Buchhandlung von Feller & Gecks,**

231

Langgasse 49.

Strickwolle

in allen Farben zu billigen Preisen in guter Waare bei
15870

Chr. Maurer.

Nachricht für Metzger.

Gußstählerne Spalter, Doppelspalter, Fleischwiegen, Hackmesser, Metzgerstühle, Schlacht- und Ausmachmesser von vorzüglicher Qualität, sowie Metzger-Blasbälge empfehlen unter Garantie

Bimler & Jung,

15859

Marktstraße 13, im goldnen Löwen.

Fettes Hammelfleisch,

per Pfund 10 fr., ist fortwährend zu haben bei
15233

M. Baum, Neugasse 13.

Ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, eine **tannene Bettstelle** und ein **tannener Waschtisch** sind zu verkaufen. **Mag. Exp.** 15171

Montag den 2. October 1865, 7½ Abends

SOIRÉE
für ältere und neuere Klaviermusik
im Saale des Cölnischen Hofes,

veranstaltet von

J. H. Bonewitz,

unter Mitwirkung des Herrn

Carl Koch.

15333

Programm.

1. a) Händel. Variationen in E dur J. H. Bonewitz.
b) Bach. Fantasia con Fuga. (A moll)
2. Mozart. Sonate für 2 Pianoforte Karl Koch & J. H. Bonewitz.
Andante und Allegro molto.
3. Beethoven. Sonate in A dur. op. 101. J. H. Bonewitz.
Allegretto. Vivace, allamarcia. Adagio & tempo del
primo pezzo. Allegro.
4. a) Schubert. Impromptu Nr. 3 in B dur
b) Mendelssohn. Scherzo a Capriccio. Fismoll J. H. Bonewitz.
5. Chopin. Nocturne in Fisdur Karl Koch.
6. Brahms. Sonate in F moll op. 5 J. H. Bonewitz.
Allegro maestoso. Andante. Scherzo. Intermezzo.
Finale.
7. a) Koch. Fuge in C dur
b) Satter. Marche triomphale, } für 2 Pianoforte (Karl Koch und
J. H. Bonewitz.

Eintrittspreis 1 fl.

Billets zu haben in den Musikalienhandlungen der Herrn Wagner, Schellenberg, sowie bei Herrn W. Wirth, Taunusstrasse 10, und Abends an der Casse.

Abonnements-Bestellungen auf das nächste Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

werden baldigst erbeten und angenommen in der Expedition, Banggasse 53, bei allen löbl. Postämtern und Landpostboten.

15659

Rhein-Dampf-Schiffahrt.



Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 29. September 1865.

Von Biebrich nach Cöln 7½, 10 Uhr Morgens.

" " " Coblenz 11½ " " "

Omnibus

von Wiesbaden - Biebrich 6½, 9, 10½ Uhr Morgens.

Biebrich, den 29. September 1865.

Der Agent:

J. Cloudt.

Sammelfleisch 1. Qualität per Pfund 13 kr. bei

15554

J. Seewald, Oberwebergasse.

Ein Canape, welches neu aufgearbeitet und mit braunem wollenen Damast überzogen ist, steht billig zu verkaufen Webergasse 41.

15905

Mit dem 1. October beginnt das 4. Quartal der bei **Ernst Kell**
in Leipzig erscheinenden beliebtesten Wochenschrift:

Ausfl. 150,000 Die Gartenlaube. 150,000

Wöchentlich 2 Bogen in groß Quart mit vielen prachtvollen
Illustrationen.
Vierteljährlich 54 kr.,
und nimmt Bestellungen darauf entgegen die

**L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.**

Neues Casino.

Montag den 2. October Abends 8 Uhr
Concert

der Regensburger Theatersänger-Gesellschaft, wozu die
ehrlichen Mitglieder mit ihren Familienangehörigen eingeladen werden. 240

C. Fischer, Concertmeister,

wohnt von jetzt an Schwalbacherstraße Nr. 10 A., Bel-Etage. 15723

Avis.

Unterzeichneter besorgt alle geschäftliche Commissionen in Frankfurt prompt.
Briefe franco gegen franco.
15858 **S. Serghelmer, Bornheimerstraße 5.**

Von einem der ersten Häuser in Paris für
hautes Nouveauté's in Damenkleiderstoffen
habe ich die Muster erhalten.

Dieselben liegen stets zur Ansicht und Auf-
nahme von Bestellungen bereit.

Die Lieferung der bestellten Artikel geschieht
längstens im Laufe von 3 bis 4 Tagen.

Chr. Julius Schröder,

15887

12 große Burgstraße 12.

Ein gebrauchter Zimmer-Mollstuhl von Maha-
goniholz, sehr leicht und elegant, von vortrefflicher
englischer Construction, zum Selbstfahren, steht zu
verkaufen bei Tapezierer Otto, Neugasse 2. 15707

Französischer und englischer Unterricht wird erteilt bei
Peter Luft jun., Metzgergasse 15. 15555

Auch werden daselbst Schriften in beiden Sprachen übersetzt.

Zwei bis drei gute Pferde sind zu verkaufen bei
15866 **Friedrich Groß, Römerberg 8.**

Announce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Bekleidungs-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte, Blumen, Federn u. Bänder, Parfümerie und Quincaillerie, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusage bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 968

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 1894

Zu verkaufen Nerostraße 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, Kuchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, Kirschbaum und Tanne, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle u. zu sehr billigen Preisen. 959

Eine Parthie auf Lager habender gebleichte rein Leinen (Handgepinnst) verkaufe ich zu sehr billigen Preisen. L. H. Reifenberg, Langgasse 35. 15395

International-Institut.

Vereinigt Zöglinge aus Frankreich, Deutschland, England etc. Hauptstudien: lebende Sprachen und Handel. Lehrplan nebst Bericht franco. Man wende sich an den Präsidenten des Verwaltungsrathes in Bruchsal (Baden). 80

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich zu veröffentlichen, daß er eine Sefensabrik dahier errichtet hat und von heute an täglich frische und gute Kunstseife liefert. Dieselbe kann aus der Fabrik, Dohheimerstraße 11, sowie durch Herrn Kaufmann A. Kadesch, Langgasse 2, per Maß zu 36 fr., per viertel Schoppen zu 3 fr. bezogen werden.

Wiesbaden, im September 1865.

15719

Heinrich Kappes.

Muhrflammkohlen.

welche sich für Ziegler und Bäcker zum Ersatz der Saarkohlen besonders eignen, in Qualität dieselben noch übertreffen und keinen Ruß absetzen, sind zu beziehen von

J. R. Lembach in Dieblich. 305

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager in Filz- und Seidenhüten, sowie Filzschuhen und Filzstiefeln und erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß er seine Hüte 1 fl. und ordinäre 30 fr. billiger erläßt, als zum gewöhnlichen Ladenpreis. Ferner empfiehlt er sich noch in allen Reparaturen von Herrn- und Damenhüten und verspricht gute und billige Bedienung.

15680

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße Nr. 29.

Tanzunterricht.

Mittwoch den 4. Oktober beginnt der erste **Cursus** dieses Unterrichts. Die Unterrichtsstunden sind Abends von 8 bis 10 Uhr. Der Unterricht wird in dem Saale zum Erbprinzen von Nassau abgehalten.

Gefällige Anmeldungen werden entgegengenommen in meiner Wohnung Emserstraße No. 22 (zum Schwalbacherhof).

15791

Hochachtungsvoll zeichnet
Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Colonial-Melis

im Brod, per Pfd. 17 und 17 1/2 kr.,

bei **J. Haub**,

15918

Ed der Häfner- und Mühlgasse.

Feinschmeckenden gebrannten Café

eigner Brenneret, von 48 kr. bis 1 fl. per Pfund empfiehlt

15806

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Zu verkaufen

ein fast neuer einthüriger **Kleiderschrank**, ein neues **Schlafsofa** und eine englische **Bademaschine** (Sturzbad) Wilhelmstraße 5b, Parterre. 15840

Haustelegraphen oder electriche Schellen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich ein geehrtes Publikum auf sein Fabrikat aufmerksam zu machen und besonders die Herren Hotelbesitzer bei der bevorstehenden Saison zu erinnern, daß jetzt der geeignete Zeitpunkt kommt, die Anlagen anzuführen.

Da ich auf folgende größere Einrichtungen, die ich gemacht habe, hier und in der Ferne hinweisen und jetzt durch größere Ausdehnung und Erweiterung meines Geschäfts und Vervollkommen der Apparate alle mögliche Garantie leisten kann, so glaube ich auf Ihr Vertrauen mit Recht Anspruch machen zu dürfen.

Von den 200 Anlagen, welche ich bis jetzt gemacht habe, erwähne ich nur folgende: die Kaltwasserheilanstalten Dietenmühle und bei Herrn Löwenherz im Nerothal, Hotel Taunus im Wiesbaden, bei Herrn Blumberg in Wiesbaden und Julienheim bei Eltville, bei Herrn Marx in Eltville, bei Herrn Banquier A. Mater in Mainz, den russischen Hof, den englischen Hof, und den holländischen Hof in Frankfurt a. M., den Schützenhof in Oberursel, Hotel Belle vue und Hotel G. Sauer in Homburg, das Palais Sr. Hoheit des Prinzen Alexander, das Palais Sr. Hoheit des Prinzen Ludwig in Darmstadt, Villa Schöffer in Gelnhausen, das Hotel zum König von Württemberg in Ems, das Hotel zum Herzoglichen Haus in Wehlar, das Hotel Rosenkranz in Siegen, Hotel Schombardt in Cassel, Schloß Vaterhof bei Schweinfurt, wo die zunächst wohnenden Reflectanten sich erkundigen und Einsicht nehmen können.

15099

C. Theod. Wagner in Wiesbaden, Goldgasse 2.

Dietenmühle.

Wegen Abbruchs der Mühle ist das in gutem Zustande befindliche eiserne Mühlwerk mit sämtlicher Einrichtung, Mühlsteine etc. sofort aus der Hand zu verkaufen.

15910

Unterzeichneter empfiehlt sich im Transportiren aller Arten Instrumente. Bestellungen können gemacht werden Spiegelgasse 8 und Nerostraße 40.

15963

Friedr. Häuser.

Alterthümer aller Art werden angekauft. Gerhardt.

15053

Lampenschirme für Petroleum- und Gas-Lampen, sowie kleine für Kerzen

empfiehlt von den einfachsten bis zu den feinsten in den neuesten deutschen und
Pariser Mustern sehr billig

Andreas Flocker,

12

Webergasse No. 17.

Snell'sche Lehranstalt.

Das Wintersemester in derselben beginnt Montag den 9. Oktober. Anmel-
dungen können in dem Local der Anstalt, Kirchgasse 20, bei der Unterzeichneten
gemacht werden.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1865.

Charlotte Snell. 15981

Geyer'sches Institut.

Mit dem 9. Oktober beginnt der Winterkurs; auch ist wieder Einrichtung
getroffen für halbe Pension.

15984

Germania.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Monatsversammlung im Vereinslocal. 15487

Ein fast neuer brauner Porzellanofen ist zu verkaufen Seltenenstr. 15. 15774

Eine verschließbare, möglichst lange Remise oder Holzschuppen wird sofort zu
mieten gesucht. Näheres Exped. 15980

50 $\frac{1}{2}$ Acker an der Zintgraff'schen Gießerei sind auf drei Jahre zu verpachten.
Näheres bei **N. D. Kimmel**, Nicolasstraße. 15986

Gebraunten Java-Kaffee zu 44, 48 und 52 kr. per Pfund empfiehlt
15737 **N. Schirmer**, Markt 10.

Ein Viertel von zwei nebeneinanderliegenden Sperrfischplätzen wird
gesucht. Wo, sagt die Exped. 15529

Verwandten und Freunden machen wir hierdurch die traurige Mit-
theilung, daß unser ältester Sohn, **Gustav**, gestern Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
in seinem 21. Lebensjahre nach längeren Leiden sanft dem Herrn ent-
schlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. Oktober, Nachmittags um
5 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

August Schellenberg, Hof-Buchhändler.

Marie Schellenberg, geb. Guher.

Wiesbaden, den 30. September 1865.

Danksagung.

Allen Denen, welche unsern nun in Gott ruhenden Vatten, Vater,
Schwieger- und Großvater, **Christian Pomarius**, zur Ruhe-
stätte geleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

15987

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 231) 2. Oktober 1865.

Das Museum der Alterthümer

ist dem Publicum geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr. 35

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr und von 2—6 Uhr, Montags und Freitags von 2—6 Uhr dem Publicum geöffnet. Der Vorstand. 58

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag: Ueungs-, Stern- und Ehren-Scheibenschießen. Nichtmitglieder bezahlen 12 fr. Standgeld. 12157

Vogel'sche Privat-Töcherschule.

Das Wintersemester beginnt Donnerstag den 12. Oktober c. Morgens 8 Uhr. Anmeldungen werden durch die Unterzeichnete, Schwalbacherstraße 21, entgegen-
genommen. Eleonore Müller. 15345



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianino's, Tafelflavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 10521

Schreibunterricht

nach eigener Methode.

Zu einem am 2. Oktober d. J. beginnenden 16stündigen Schreib-
lehrcursus ladet hiermit der ergebenst Unterzeichnete Herren und Da-
men rc. ein, und garantirt Jedem, er mag auch noch so schlecht
schreiben, eine geläufig schöne Handschrift.

Proben können stets eingesehen werden.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
14765 Faulbrunnenstraße 10.

Mittagstisch zu 12 fr.

Oberwebergasse 33. 15965
Seinemann.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem
Muster gefärbt, cauffriert und wie neu hergestellt.

9678

J. Quirein, kl. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.

Board & Lodging. No. 3 Louiseustrasse.

15454

Krankenanstalt für Erwachsene.

Von Madame D. sind uns 20 fl. und von Frau von G. 15 fl. gekommen,
was wir den edlen Geberinnen mit besten Dank bescheinigen.

307

Die Aerzte der Anstalt,



Haupt-Agentur

zur Beförderung von Auswanderern nach Amerika.

Nach Decret Herzogl. K. K. Landesregierung vom 22. August d. J. wurde
mir die Concession als Haupt-Agent, zur Beförderung von Auswanderern nach
Amerika, ertheilt.

Personen, die gesonnen sind nach Amerika auszuwandern, werden auf Dampf-
und Segelschiffen bestens befördert. — Weitere Auskunft ertheile ich gratis.

Carl Jäger in Wiesbaden,

15979

Goldgasse 21 (Wückerhöhle).

Nur feste Preise.

Herrenschuhe und Vorschuhe werden angefertigt für 4 fl. 20 kr.,
Stiefel geherzt für 2 fl. 54 kr., Stiefel gebohrt und gestickt für 1 fl. 18 kr.,
Flecke 18 kr., sowie alles andere Schuhwerk zu möglichst billigen Preisen, bei
schnellster Bedienung. Für dauerhafte Arbeit wird garantirt.

15044

Christian Alberti, Schuhmachermeister, Ludwigstraße 2.

Häuser-Verkäufe.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser und Villas sind gegen
selbst gewünschte Bedingungen billig zu verkaufen.

15118

F. Schaus, große Burgstraße 10.

Es werden 2 bis 3 Zimmer und Küche, unmöblirt, gesucht. Näheres in
der Exped.

15969

Ein Fäßchen zum Sauerkrautemachen ist zu verkaufen. Norderallee
No. 24 links.

15968

Ein großer nussbaumener Weißzeugschrank oder Buffet ist zu
zu verkaufen. Adelhei.straße 18, Parterre.

15967

Ein noch neues Kellergerüst, auf zwei Böden ruhend, ist zu verkaufen
Lannusstraße 33, 3. Stock.

15975

Neopstraße 30 sind zwei gute Moßhaarmatratzen zu verkaufen.

15913

Wichelsberg 24 sind 1 Kochofen u. 2 neue Pflugräder billig zu verk.

15115

Sehr schöne Apfel-Quitten sind zu haben bei
15474

Carl Machenheimer in Dieblich.

Besatzartikel und Knöpfe, Sammtband in allen
Breiten, sowie alle übrigen Kurzwaaren
empfiehlt in guter Waare.

Sebastian, Goldgasse 8.

15932

Zwei möblirte Zimmer für die Wintermonate bei stillen Eheleuten gesucht, im
Preise von 16 bis 18 fl. per Monat. Adressen A. B. C. Exped.

15925

Ein Plattofen und eine nussbaumene Kommode sind zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped.

15949

Zwei bis drei Winter Eicheln sind zu verkaufen. Ludwigstraße 11, Unter-
haus.

15949

Frische Rheinhechte und Schleien.
Seezungen.
Schöne Backfische.

Alle, welche noch Forderungen an den verstorbenen Herrn Dr. Asteroth haben, belieben ihre Rechnungen gefälligst binnen drei Tagen, Mainzerstr. 13, abzugeben. 15988

Christine Wiesenborn, 15989

Privathebamme,

wohnt Eck der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11.

Faulbrunnenstraße 11 sind schöne Bastards von Distelfink u. Kanarienvogel zu verkaufen. 15989

Mein Waaren-Lager befindet sich von heute an in meinem Hause, große Burgstraße- und Wilhelmstraße-Ecke. Der Eingang ist für wenige Tage bis zur Vollendung meines neuen Geschäftslocales in der großen Burgstraße.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1865.

15983

August Jung.

Ofen- und Schmiedekohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 15734

Ruhrkohlen

direkt aus dem Schiff zu beziehen von 305

A. R. Lembach in Dieblich.

Ruhrkohlen

bester Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen bei 15465

H. Steinhauer in Dieblich.

Stückreiche Ofenkohlen

fortwährend zu beziehen; auch erwarte dieser Tage wieder eine Ladung.

15977

G. D. Einnenfohl.

Ein Pavagekäfig wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 15931

Eine gebrauchte Hobelbank wird gesucht. Näheres bei J. Göbel, Kirchgasse 12. 15785

Es werden 2 Drittel- oder Viertel-Plätze im Sperris, nebeneinander, gesucht Louisestraße 21. 15993

Ein halbes Parterreloge-Abonnements wird gesucht. Näheres Expedition. 15991

Ein halber Platz erster Rangloge ist für die Monate Oktober und November abzugeben. Wo, sagt die Exped. 15985

Erklärung!

Um irrthümlich oder böswillig verbreiteten Gerüchten, als sei mein Nasir- und Haarschneide-Cabinet nicht genügend versehen, zu begegnen, erkläre ich hiermit, daß nicht nur eben genannte Einrichtungen, sondern auch Hühneraugenschneiden, Zahnausnehmen und alle chirurgische Arbeiten von mir selbst auf dem Cabinet von Morgens bis Abends zur größten Zufriedenheit ausgeführt werden, was ich hiermit meinen werthesten Kunden und Gönnern mit der Bitte zur Nachricht bringe, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Achtungsvoll zeichnet

15958

Jos. Bröck,
Chirurg und Hühneraugen-Operateur, Rangaasse 4.

Neugasse 12 ist **Heu** und alle Sorten **Stroh** zu verkaufen. 15853

Eine große Auswahl in **Cachemir-Blousen**, sowie **Tuchjacken** in allen Farben empfiehlt zu billigen Preisen.

15953

Dorothea Pfug.

Verlaufen oder entwendet.

Ein **Bayer**, braun, wolfsgestreift, hat sich verlaufen oder ist entwendet worden. Der Wiederbringer oder wer Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt.

Ehr. Scherer, schöne Aussicht. 15982

Foullbrunnenstraße 3, zwei Stiegen hoch, empfiehlt sich eine perfekte Putz- und Kleidermacherin in und außer dem Hause. 15343

Ein Mädchen, welches Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern kann, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Saalgasse 24. 15886

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Taunusstraße 28, Hinterhaus. 15972

Ein Monatmädchen wird gesucht Wellritzstraße 15, eine Stiege hoch oder Helenenstraße 20. 15974

Stellen-Gesuche.

In dem Neubau der Actienbrauerei wird ein gewandtes Stubenmädchen, welches aut nähen und frisiren kann, gesucht. 15575

Eine Oekonomielöchin gezeigten Alters wird gesucht. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 15793

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Häfnergasse 8. 15902

Ein braves Dienstmädchen kann sogleich eintreten Mühlgaasse 13. 15918

Ein Mädchen vom Lande wird in Dienst gesucht Mauergasse 9; auch ist daselbst eine Stube und Kammer zu vermiethen. 15897

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Kirchgasse 35. 15784

Ein solides Mädchen, welches im Kochen etwas erfahren ist, sowie alle häuslichen Arbeiten willig thut, wird sogleich gesucht neue Colonnade 27. 15990

Zur Einrichtung und Führung von Geschäftsbüchern, Rechnungsfellen &c. empfiehlt sich ein damit vertrauter, verschwiegener Mann. Näh Exped. 15332

Ein kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen wird zu zwei Pferden gesucht. Näheres Expedition. 15946

Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, sucht Beschäftigung auf einem Bureau. Schriftliche Offerten beliebe man unter C. D. 6 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15765

Ein Lehrling

kann in ein hiesiges größeres Geschäft eintreten. Wo, sagt die Exp. 15879

Ein braver Bursche wird als Hausknecht gesucht. Wo, sagt die Exp. 15970

Ein wohlgezogener Junge kann das Radirergeschäft erlernen. Wo, sagt die Expedition. 15976

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann mit entsprechender Gymnasialvorbildung als Lehrling und kann der Eintritt mit Anfang Oktober stattfinden.

Buchhandlung von Feller & Gedts in Wiesbaden.

231

Eine Hypothek von 400 Gulden, doppelte Sicherheit in Grundstücken, ist zu cediren. Von wem, sagt die Exped. 15941

100, 1800 und 2500 fl. sind sündlich auszuliehen.

Friedrich Schaus. 15479

Elisabethenstraße 7b ist ein Salon und 3 Zimmer, möblirt, zusammen und einzeln zu vermieten, auf Verlangen auch Kost. Dr. A. Petsch. 15704

Ed der Faulbrunnenstraße 12 sind möblirte Zimmer zu verm. 13555

Frankfurterstraße 4 ist auf 1. Oktober ein schönes Zimmer, mit Cabinet, möblirt, zu vermieten. 13543

Häfnergasse 5 sind möblirte Wohnungen und Zimmer zu vermieten. 15328

Helenenstraße 19, Parterre, ist ein schönes Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten. 15927

Helenenstraße 22 ist ein Stüchen mit Bett, per Monat 3 Gulden, sowie zwei heizbare Mansarden an ruhige Personen zu vermieten. 15476

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15507

Mainzerstraße 14

ist die Bel-Etage nebst Mansarde-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 15207

Nöbderallee 28 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15407

Schwalbacherstraße 17, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. 15532

Sonnenbergerstraße 6 ist eine neu hergerichtete, elegant möblirte, geräumige Parterre-Wohnung für die Wintermonate, sowie auch jährweise zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 15803

Spiegelgasse 4 sind zwei möblirte Wohnungen von 6 bis 7 Zimmern (Südseite) auf 1. Oktober abzugeben. 15591

Taunusstraße 28 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 15971

Welltrichstraße 23, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14420

Möblirte Wohnung und Küche ist zu vermieten. Näheres Exped. 15334

Möblirte Zimmer.

Ein eleganter Salon mit zwei Schlafzimmern ist zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 15373

à louer

un salon avec une ou deux chambres à coucher, ameublement élégant, situation salubre et vue superbe. Proximité du Coursaal. S'adresser Grünstrasse 1 villa Hoenick à côté de la villa Formes. 15168

In dem Landhaus am Coursaal.

Paulinenstraße 3,

ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 40, Parterre. 15950

Ein freundlich möblirtes Zimmer, Parterre, sehr billig auf gleich zu vermietthen
Oranienstraße 10. 15725

Zu vermietthen

in der Nähe des Kurparks 5 bis 8 möblirte Zimmer nebst Zubehör, jährweise
auch unmöblirt. Landhaus Felbeck Leberberg 1. 15760

Eine freundliche Wohnung mit drei Zimmern und Zubehör sogleich zu verm.
Röderallee 4. 15769

Eine schöne Dachkammer mit Bett und Ofen ist billig zu vermietthen; auf
Verlangen gegen Monatslohn abzugeben. Wo, sagt die Exped. 15938

Der seither von Herrn Joffe innegehabte Laden nebst Logis ist auf April zu
vermietthen. Näheres Marktstraße 21. 15090

Zwei Mädchen können Schlafstellen erhalten Schachtstr. 23 bei Frau Roth. 15915

Ein Arbeiter kann ein Stübchen mit Bett erhalten Näh. Exped. 5924

Dem lieben Lieschen, Platterstraße 7, zu ihrem gestrigen Geburtstage!

Immer heiter, immer heller,

Sei Dein Leben wie die Quelle

Die im Blumenthale fließt;

Immer sei mit sanften Freuden,

Ohne Schmerzen, ohne Leiden,

Da Dein gutes Herz erfüllt. Ein stiller Verehrer

Ein donnerndes Hoch soll erschallen unserer lieben Freundin Lieschen, Platters-
straße 7, zu ihrem gestrigen 19. Geburtstag!

Deine Freundinnen A. G.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 28. August, dem Kaufmann Johann Peter Anton Tillmann von Friesheim
ein S., N. Emil Franz. — Am 3. September, dem Elementarlehrer Christian Buhlmann
dabier ein Sohn, N. Jacob Heinrich. — Am 7. September, dem Elementarlehrer Wilhelm
Schild dabier eine Tochter, N. Philippine Marie Georgine Ida Henriette. — Am
8. September, dem hiesigen Bürger und Buchbinder August Ludwig Beck ein Sohn, N.
Ludwig August Heinrich Georg Hermann Karl. — Am 10. September, dem Drießträger
Karl Krumm von Hof eine Tochter, N. Natalie Sabine Katharine Wilhelmine Mathilde.
— Am 12. September, dem Schlosser Heinrich Walther von Diez ein Sohn, N. Philipp
Wilhelm Christian Heinrich.

Proklamirt: Der Gärtner Johann Gottlieb Heinrich Schmeiß von Kolzig in
Schlesien, ehel. led. hirt. Sohn des Gärtners Gottlieb Schmeiß das. und Margarethe
Bundert von Limburg, ehel. led. hirt. Tochter des gew. Pächters Bartholomäus Bundert
das. — Der hiesige Bürger und Mechanikus Karl Theodor Ludwig Schmidt, ehel. led.
Sohn des Herzogl. Kanzlisten Christian Karl Schmidt dabier, und Julie Marie Henriette
Cramer zu Montabaur, ehel. led. Tochter des dasigen Rechtspractikanten N. Cramer. —
Der Schuhmacher Johann Peter Schäfer von Usingen, ehel. led. hirt. Sohn des Ader-
manns Johann Adam Schäfer das. und Theodore Wilhelmine Gertrud Mädel von
Usingen, ehel. led. hirt. Tochter des gew. Schneiders Heinrich Karl Mädel das. — Der
Tagelöhner Daniel Dietermann von Straß-Ebersbach, ehel. led. hirt. Sohn des gewes.
Landmanns Jakob Dietermann das. und Karoline Johanne Elisabeth Philippine
Christine Lenz von L. Schwalbach, ehel. led. Tochter des Schreiners Karl Philipp Lud-
wig Lenz das. — Der Assistent am Herzogl. Hauptsteueramt zu Dieblich Karl Leonhard
Christian, ehel. Sohn des Adermanns Karl Christian zu Soden, und Charlotte Wilhel-
mine Elise Brandau, ehel. Tochter des hies. Bürgers und Schreiners Johann Christian
Brandau.

Getraut: Der Backsteinmacher Peter Mühl von Schloßborn und Anna Margarethe
Ragner von Sulzbach. — Der Glaser Peter Rauheim von Niederfelters und Susanna
Marie Bertha Mathilde Staud von hier. — Der h. B. und Schneider Johann Wilhelm
Beit und Marie Margaretha, geb. Rod, des gew. h. B. und Buchbinders Jakob Mollath
Wittve. — Der verw. h. B. und Bermalter in der Augenheilkunst Wilhelm Ludwig
Bausch und Katharina Philippine, geb. Schmidt, des gew. h. B. und Provisors Johann
Carstens Heinrich Müller Wittve. — Der h. B. und Tücher Christian Schmitz und Rosina
Baureis von Speyer. —

Gestorben: Am 23. September, der Ordensbruder Martin Schnepper von
Geisenheim, alt 28 J. — Am 23. Septbr., Wilhelmine Katharine Hassel, des gew. Land-
manns Peter Anton Hassel zu Obermiesbach hirt. T. alt 13 J. 8 M. 3 T. — Am

25. Septbr., der Lüncher Heinrich Hill von Bleidenstadt, alt 41 J. 18 L. — Am 26. Septbr., Wilhelm Ludwig, des Schuhmachers Gottfried Christian zu Soden ehel. S., alt 7 M. 18 L. — Am 26. Septbr., der h. B. und Tagelöhner Johann Christian Pomarius, alt 81 J. 8 M. 22 L. — Am 26. Septbr., Wilhelm, der Johannette Wintermeyer von Frauenstein S., alt 8 M. 4 L. — Am 27. Septbr., Anna Maria, geb. Hillebrand, des gem. h. B. und Wadmirths Georg Konrad Blicher Wittwe, alt 78 J. 5 M. 26 L. — Den 28. Septbr., Karl, des Steinhaners Karl Höbler von Jdslein ehel. S., alt 2 J. 3 M. 4 L. — Am 28. Septbr., Elisabeth, geb. Müller, des gem. Tagelöhners Andreas Neumann zu Bärhad Wittve, alt 59 J. — Am 29. Septbr., Elisabeth, geb. Kremer, des Kaufmanns Wilhelm Wachenhauer zu Limburg Wittve, alt 51 J. —

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.
 4 Gemischbrod (halb Roggen, halb Weismehl) bei Gnator 30 fr.
 4 dito bei May 15 fr.
 1 1/2 Brod bei Mai 10 fr., Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (56 Bäder u. Händler) 14 fr. — Bei S. Boffong, Fausel, Henz, Lauer, F. Wachenheimer, Pfaff, Pfeil, Saneressig u. Stritter 13 fr.
 3 Brod allg. Preis 11 fr. — Bei S. Boffong, Fausel, Pfeil u. Stritter 10 fr., May 10 1/2 fr.
 2 Pf. bei S. Boffong und Marx 7 fr.
 4 Kornbrod allgem. Preis 13 fr. — Bei Henz, Lauer u. Pfaff 12 fr.
 Weizbrod. a) Wasserweck für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.
 b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.
 1 Matter.
 2) Mehl.
 Extraf. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. 30 fr. — Bei Philippi u. Wagemann 15 fl., Bogler u. Stritter 16 fl.
 Feiner Vorschuss allgem. Preis 14 fl. — Bei Wagemann u. Werner 13 fl. 30 fr., S. Boffong u. Theiß 14 fl. 30 fr., Bogler 16 fl.
 Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 fr., Theiß 13 fl., Bogler 15 fl.
 Roggenmehl allgem. Preis 9 fl. 30 fr. — Bei Werner 9 fl., Schumacher & Poths 10 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.

3) Fleisch.
 1 Pfund.
 Ochsenfleisch allg. Preis 18 fr.
 Rindfleisch bei A. Bär u. M. Baum 12 fr.
 Kalbfleisch allg. Preis 15 fr. — Bei A. Bär u. M. Baum 14 fr.
 Hammelfleisch allg. Preis 16 fr. — Bei M. Baum 10 fr., Kaumann u. Sartory 12 fr., Seewald 13 fr., Bücher, Dillmann, Schäfer u. Schreibweiß 14 fr., Häppler u. R. Ries 15 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 16 fr.
 Dorschfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei Hees, Schlidt u. Seewald 22 fr.
 Speck allg. Preis 32 fr. — Bei Bücher, Hees, Klas u. Schlidt 28 fr., Kenter 30 fr.
 Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei Blumenheim, S. Cron, Dillmann, Pest, Schäfer, u. Seewald 18 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 28 fr. — Bei Edingshausen u. Kenter 24 fr., Krieger, Schlidt u. Seewald 26 fr., Bücher, Häppler u. Schreibweiß 32 fr.
 Bratwurst allg. Preis 24 fr. — Bei Krueger u. Kenter 22 fr.
 Leber oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Edingshausen, Freng, Hees, Klas, Schäfer, Schreibweiß, Seewald u. Jos. Weidmann 12 fr., W. Cron u. Nicolai 16 fr.

Ein böses Gewissen.

Novelle.

(Fortf. aus Nr. 230.)

Seldau war unablässig für ihn bemüht, seinem Verstand verdankte der junge Mann manchen Gewinn.

Ging das Geschäft so seinen ruhigen, stillen Gang fort, so konnte er darauf rechnen, daß es innerhalb zehn Jahren auf dem Standpunkte stand, auf welchem es stehen mußte, wenn er mit Aussicht auf Erfolg um die Hand Mathildens anhalten wollte.

Zehn Jahre! Wie Manches konnte in dieser Zeit sich ändern! Und doch durfte er kaum daran denken, früher an das Ziel seiner Wünsche zu gelangen.

Die Mutter hatte ihm vertraut, Seldau habe um ihre Hand geworben und sie werde vielleicht auf diesen Antrag eingehen, wenn es dem Buchhalter gelinge, sich ein gesichertes Einkommen zu verschaffen, welches zur Befriedigung ihrer geringen Bedürfnisse ausreichte.

(Jahrg. 1875)

Ernst fand gegen diesen Entschluß nichts einzuwenden, mußte er auch im Stillen ihn tadeln, weil er überhaupt die Heirath alter Leute für eine Thorheit ansah, so mochte er doch der Mutter nicht wehe thun, welche durch diesen Schritt ihre Zukunft vielleicht sicher zu stellen glaubte. Ihm hatte schon längst das Verhältniß des Buchhalters zu dem Rentner nicht gefallen, achtete er auch den Letzteren, als den Vater Mathildens, so kannte er doch auch eben so gut wie jeder seiner Mitbürger die Gerüchte, welche über den reichen Sitz umliefen.

Er mußte, daß Krämer den alten Mann zu Geschäften verwandte, zu deren Ausführung sich sonst nur moralisch gesunkene Menschen oder Scurken hergeben. Der Weg führte den jungen Mann an dem Hause des Rentners vorbei.

Als er in die Straße trat, an welcher dieses Haus lag, warf er unwillkürlich einen Blick auf das obere Stockwerk. Dort in dem Zimmer, dessen Fenster durch das Nachtlicht matt erleuchtet war, schlummerte jetzt Mathilde, vielleicht dachte auch sie im Traume des Jugendgespielen, für den ja auch heute noch ihr Herz einige Freundschaft bewahrte. Ernst blieb stehen.

Der Gedanke an die schlummernde Geliebte weckte in seinem Herzen süße Träume, von denen er sich nicht trennen mochte.

Da plötzlich glaubte er an dem Giebel des hohen schönen Hauses ein Flämmchen züngeln zu sehen, jetzt auch hier — dort — an allen vier Ecken leckte bereits das Feuer, — eine dicke, schwarze Rauchsäule stieg aus dem Dache auf, — das Haus brannte lichterloh.

Ernst eilte an die Thür und riß an der Hausglocke, aber trotz seinem ungesümmelten Läuten, trotz seinem Rufen und Lärmen verstrichen Minuten, bevor im oberen Stockwerk ein Fenster geöffnet wurde und die schläfrige Stimmeeinesfaulen Bedienten sich nach der Ursache dieses „polizeiwidrigen Scandals“ erkundigte.

„So macht doch offen!“ rief der junge Mann dem Bedienten hinauf.

„Seht Ihr denn nicht, daß das Haus in hellen Flammen steht?“

Im Nu fuhr der Kopf zurück, aber die Thür ward noch immer nicht geöffnet. Die Diener mußten, wie Ernst nicht anders denken konnte, die Geistesgegenwart verloren haben, denn drinnen im Hause tobte und stürmte es jetzt, als sei der jüngste Tag angebrochen.

Die Nachwächter hatten inzwischen die Stadt allarmirt, die Spritzen rasselten schon heran, das Volk versammelte sich, um zu gaffen, und, je nach den Umständen, Hand anzulegen, Ernst stand gleich einem Verzweifelten vor der verschlossenen Thür und bemerkte mit Entsetzen, daß das Feuer bereits bis in's obere Stockwerk vorgerückt war.

Dem jungen Mann riß die Geduld, er wandte sich an die Umstehenden und machte diesen mit wenigen Worten die Gefahr klar, in welcher die Tochter des Hauses schwebte.

Der Menge leuchtete dies ein, man rief den Bedienten, welche dann und wann an einem Fenster erschienen, um Betten und Kleidungsstücke hinauszumwerfen, ohne daß dieser Ruf beachtet wurde.

In diesem Augenblicke kam die erste Spritze an. Raum hatte der Brandoffizier einen Blick auf das verschlossene Thor geworfen, als er auch sofort seine Maßregeln traf. Unter den Anstößen der Mannschaft mußten die eichenen Böhlen weichen.

Ernst war der Erste, welcher die Schwelle überschritt. In Fieberhaft eilte er die Treppe hinauf, hie und da einen Bedienten, oder eine Magd, die kopflos durch einander rannten, und um ihre Herrschaft sich nicht kümmerten, zur Seite schiebend, bis er endlich sich im obersten Stockwerk befand.

An den Balken der Decke leckte schon das Feuer, der junge Mann schritt kühn, der Todesgefahr trotzend, durch. Am äußersten Ende des Corridors war eine Thüre, dort mußte, wenn das erleuchtete Fenster, auf welchem vor einer Viertelstunde sein Blick geruht hatte, ihn nicht trog, das Schlafgemach Mathildens liegen.

Ernst klopfte vergebens, — ein kräftiger Fußtritt und die Thür sprang auf,

(Fortf. folgt.)